

Mehr als lückenlose Anamnese

FACHBEITRAG Der digitale Workflow ist in Zahnarztpraxen längst eine wichtige Voraussetzung für fachlichen und wirtschaftlichen Erfolg – denn Behandler und Teams verlassen sich bereits bei einem Großteil der täglichen Abläufe auf computergestützte Hilfe. Damit gewinnen sie nicht nur Zeit und Sicherheit, sondern profitieren auch von einem zeitgemäßen Image und steigenden Umsätzen. Anamnese und Patientenaufklärung sind weitere Aufgaben im Praxisalltag, die digitalisiert noch effizienter erfüllt werden können. Darüber hinaus eröffnen moderne Apps Zahnärzten vielseitige Möglichkeiten in der Patientenberatung.

Athena App – Rechtskonform und papierlos mit dem iPad: Nutzt der Zahnarzt die Vorteile der digitalen Anamnese und Patientenaufklärung, spart er Zeit und minimiert Fehlerquellen.



© goodluz/Adobe Stock

Transparenz anstatt Papierflut

Etwa hundert Tage im Jahr verbringt eine Praxismitarbeiterin laut Schätzungen mit Aufgaben rund um die gesetzlich geforderten Dokumentationspflichten – auch bezüglich der Anamnese. Kein Wunder, denn die Informationen zu Vorerkrankungen, möglichen Allergien oder Medikationen der Patienten müssen die Assistenzkräfte von den handschriftlich ausgefüllten Anamnesebögen einscannen oder sogar abtippen, damit sie dem Zahnarzt zur Verfügung stehen. Zusätzlich zu diesem Zeitaufwand muss die Praxis die Daten mindestens zehn Jahre lang einlagern. Anbieter wie die Softwareexperten von Dampsoft entwickelten deshalb digitale Komplettlösungen, die Zeit, Platz und nicht zuletzt Geld sparen. Mit der Athena App ist es Patienten beispielsweise möglich, den Anamnesebogen selbstständig auf dem iPad auszufüllen und digital zu unterschreiben – wobei alle Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Der Umgang mit dem Tablet ist vielen Patienten bereits

vertraut und das Team kann die Zeitressourcen anderweitig nutzen.

Sind die Daten im System abgespeichert, profitieren Behandler und Praxispersonal von den Vorteilen des digitalisierten Workflows. Die Informationen sind sofort dezentral von jedem Gerät in der Praxis abrufbar und werden archiviert. Das heißt: Wenn der Zahnarzt einen Anamnesebogen zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, können die Mitarbeiter diesen durch entsprechende Suchfunktionen mühelos wiederfinden.

Sicher und flexibel

Die elektronische Anamnese sollte genau wie die papierne Variante alle maßgeblichen Patienteninformationen abfragen. Hierzu gehören beispielsweise persönliche Daten, die zahn- und allgemeinmedizinische Vorgeschichte oder für die Behandlung relevante Lebensgewohnheiten des Patienten. Idealerweise ermöglichen es moderne Apps dem Zahnarzt, die Anamnese durch zusätzliche Fragen zu erweitern.

Dies ergibt beispielsweise Sinn, wenn die Praxis bestimmte Behandlungsschwerpunkte hat oder auf verschiedene Patientengruppen spezialisiert ist. Ein weiterer Pluspunkt der digitalen Anamnese ist die Option, besonders wichtige Daten zu filtern. Gut durchdachte Apps kennzeichnen auf diese Weise zum Beispiel kritische Informationen, wie den Hinweis auf eine Infektionskrankheit, für den Zahnarzt. Vereinfacht wird die Anamnese außerdem durch mögliche automatische Verlinkungen innerhalb der Software: Ist ein Patient zum Beispiel Nichtraucher, blendet die App alle Fragen zu den Rauchgewohnheiten aus und führt den Nutzer so schneller durch den Bogen.

Fehlerquellen minimieren

Die gesetzlichen Anforderungen zur Patientenaufklärung und deren Protokollierung sind in §630e BGB geregelt. Demnach muss der Zahnarzt nicht nur über Art, Schwere und Notwendigkeit des geplanten Eingriffs

informieren, sondern auch über mögliche Komplikationen sowie über individuelle Behandlungsalternativen. Insbesondere diese Beratung ist häufig sehr zeitintensiv, denn der Patient sollte in der Lage sein, die Kosten und Vorteile der vielen zuzahlungspflichtigen Maßnahmen zu erkennen und nachzuvollziehen. Darüber hinaus muss das Aufklärungsgespräch lückenlos und detailliert protokolliert werden. Ein digitaler Aufklärungsbogen, den Zahnarzt und Patient gemeinsam am Tablet ausfüllen, ist weniger fehleranfällig – schon deshalb, weil bei handschriftlichen Aufzeichnungen ein größeres Risiko besteht, dass Angaben später falsch übertragen oder wichtige Themen im Gespräch vergessen werden. Die elektronischen Aufklärungsbögen sind hingegen gemäß den Bedürfnissen der Praxis individualisierbar und dokumentieren das Aufklärungsgespräch dennoch genau und gesetzeskonform. Ein Beispiel: Moderne Apps protokollieren alle Vorgänge, Bilder, Zeichnungen und ge-

öffnete Dokumente automatisch und sekundengenau. Auch der digitale Aufklärungsbogen wird vom Patienten elektronisch unterschrieben.

Aufklärung anschaulich gestalten

Praxisorientierte Apps bieten Zahnärzten, die zukunftsorientiert denken, noch mehr: Die Anamnese- und Aufklärungs-App Athena verfügt beispielsweise über unterschiedliche Möglichkeiten, die Visualisierung der Aufklärung für den Patienten deutlich zu verbessern. Damit reagieren die Entwickler aus dem Hause Dampsoft auf die steigende Nachfrage der Praxen nach digitaler Unterstützung bei der Patientenkommunikation. Annotierbare Röntgenbilder oder anschauliches Foto- und Videomaterial erleichtern die Beratung und schaffen die Voraussetzung für den Zahnarzt, verschiedene Behandlungsarten im Aufklärungsgespräch übersichtlich darzustellen – eine Option, die den Patienten dazu motivieren kann,

sich für eine hochwertigere Versorgung zu entscheiden.

Fazit: Nutzt der Zahnarzt die Vorteile der digitalen Anamnese und Patientenaufklärung, spart er Zeit und minimiert Fehlerquellen. Gleichzeitig nehmen Patienten ihn als modern und serviceorientiert wahr – eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Praxisentwicklung.

INFORMATION

DAMPSOFT GmbH

Vogelsang 1, 24351 Damp
Tel.: 04352 9171-71
www.dampsoft.de

Infos zum Autor



Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

Für Durchstarter,
Pläneschmieder und
Zielerreicher.



Das Pluradent Existenzgründungsprogramm.
Einfach, effektiv, erfolgreich gründen.

Das alles und noch viel mehr finden Sie auf www.plurastart.de

E-Mail existenzgruendung@pluradent.de
Tel. 0800 0138755


pluradent